

Leichpredigt.

und Mit Erbe Jesu Christi / Rom. 8 / 17. Endlich 3. ist's
auch tröstlich c. ntra mortis horribilitatem / Wider
die Schrecklichkeit des Todes. Denn wir Menschen
sind alle dem Tode unterworfen / sintemal er zu allen
hindurch gedungen / dieweil sie alle gesündigt haben /
Rom 5 / 12. Das nun niemand lebet / der den Todt nicht
sehe. Ps. 89 / 49. sondern wir alle des Todes sterben /
wie d; Wasser / so in die Erde verschleücht / und niemand
auffhelt. 2. Sam. 14, 14. Und der Tod ein Weg aller
Welt ist. 1. Reg 2, 2. Der Tod ist nun bitter / weil er
Leib und Seele / die besten Freunde / von einander tren-
net. Er ist schrecklich / weil Er unsere Eltern / unsere
Ehegatten unsere Kinder und guten Freunde hinweg
nimmt / und unserer Güter / unsers Ehrenstandes / unser
Lust / und Freude / und aller zeitlichen Herrlichkeit berau-
bet / daher haben ihn auch die Heyden pflegen zu nen-
nen? Omnium horribilium horribilissimum. Das
allerschreckligste Ding / unter allen / was schrecklich in
der Welt seyn mag. Wider solchen schrecklichen
Tod / haben wir nun zum Trost / den Brunn des leben-
digen Wassers Jesum Christum / der hat den Todt in
Sieg verschlungen. 1. Cor. 15 / 54. Der hat durch seinen
Todt die Macht genommen dem / der des Todtes Ge-
walt hatte / das ist dem Teuffel / und hat erlöset / so aus
Furcht des Todtes die ganze Zeit ihres Lebens Knechte
seyn müssen. Ebr. 2. 14. Er hat dem Tode die Macht
genommen / und das Leben und unvergängliches We-
sen wieder aus Liecht gebracht. 2. Tim. 1 / 10. Da kan
man

Rom. 8. 17

Rom. 5, 12.
Ps. 89, 49.

2. Sam. 14.
14.
1, Reg. 2, 2.

1. Cor. 2, 54

Ebr. 2, 24
2. Tim. 1. 10

man